

Der russische Präsident Wladimir Putin hat sich auf einem Treffen mit russischen Verteidigungsexperten zu der durch die Kriegsvorbereitungen der USA und der NATO entstandenen akuten Kriegsgefahr und der russischen Reaktion darauf geäußert.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 096/20 – 16.12.20

Der russische Präsident hat sich mit höheren Offizieren aus dem Verteidigungsministerium, Behördenleitern und Chefs von Rüstungsbetrieben getroffen

10.11.20

(<http://en.kremlin.ru/events/president/news/64392>)



Der Präsident Russlands Wladimir Putin: Offizierskameraden,

heute starten wir die 15. Serie von Konferenzen mit höheren Offizieren des Verteidigungsministeriums, Behördenleitern und Chefs von Rüstungsbetrieben. Wir werden uns mit Problemen befassen, die im Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Zustand und der künftigen Entwicklung der strategischen Atomwaffen Russlands stehen.

Ich möchte betonen, dass trotz des ständigen Wandels der militärischen Bedrohungen die atomare Triade (Interkontinentalraketen mit Mehrfach-Atomsprenköpfen, strategische Bomber mit atomar bestückten Marschflugkörpern und U-Boote mit seegestützten Atomraketen) die wichtigste Garantie für die militärischer Sicherheit Russlands bleibt. Aus einer breiteren Perspektive betrachtet, trägt sie außerdem zur globalen Stabilität bei. Die Bewahrung des (atomaren) Gleichgewichtes der Macht verhindert einen ansonsten drohenden, groß angelegten militärischen Konflikt, weil sie es unmöglich macht, uns unter Druck zu setzen oder zu erpressen.

Wir müssen uns auch mit mehreren neuen und potenziell gefährlichen Entwicklungen im Ausland befassen, mit denen wir uns derzeit konfrontiert sehen. So weitete zum Beispiel die NATO gerade ihre militärische Präsenz in der Nähe der russischen Grenze aus (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP08620_231020.pdf); auf unseren Vorschlag, die militärischen Aktivitäten während der Pandemie zu reduzieren, hat sie überhaupt nicht reagiert. Die Luftstreitkräfte und die Marine der NATO-Staaten haben ihre Operationen sogar noch vermehrt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP07820_230920.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP08220_021020.pdf).

Außerdem haben die USA ihre Strategie zum Einsatz von Atomwaffen entscheidend verändert. Ihre Nukleardoktrin sieht jetzt den Einsatz von Atomwaffen parallel zum Einsatz von konventionellen Waffen und nicht mehr nur als Reaktion auf einen feindlichen Angriff mit Atomwaffen vor (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP07620_180920.pdf). In dieser Doktrin wird Russland übrigens völlig zu Unrecht als militärischer Hauptgegner bezeichnet.

Wir stellen außerdem fest, dass das System zur Rüstungskontrolle geschwächt wurde und von Auflösung bedroht ist. Die USA sind aus dem INF-Vertrag (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP08819_090819.pdf) ausgestiegen, haben angekündigt, sich aus dem Vertrag über den Offenen Himmel zurückziehen zu wollen (Der Ausstieg ist am 22. November wirksam geworden, s. auch https://de.wikipedia.org/wiki/Vertrag_%C3%BC-ber_den_Offenen_Himmel und <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw45-de-offener-himmel-vertrag-802516> .) und haben den ABM-Vertrag schon länger aufgekündigt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP01619_060219.pdf).

Auch der letzte noch bestehende, sehr wichtige Vertrag über die Begrenzung der strategischen Offensivraketen ist in Gefahr. Ich meine den New START Treaty (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Strategic_Arms_Reduction_Treaty), der, wie wir alle wissen, im Februar 2021 – also schon sehr bald – auslaufen wird. Dieses Dokument sichert die Transparenz in Bezug auf die strategischen Atomwaffen und soll ein unkontrollierbares Wettrüsten in diesem Bereich verhindern. Deshalb hatten wir schon bei seiner Unterzeichnung vorgeschlagen, uns mehr Zeit zu nehmen und ihn noch zu erweitern.

Russland hat den Ausbau und die Verbesserung von Mechanismen zur Sicherung der strategischen Stabilität und Rüstungskontrolle immer befürwortet. Wir haben unseren US-Partnern immer wieder Vorschläge für einen neuen "Sicherheitspakt" unterbreitet. In diese Vorschläge haben wir alle die strategische Stabilität betreffenden Faktoren einbezogen und dabei besonderen Wert auf die Fähigkeit zu einem atomaren Erstschlag gelegt. Die russischen Vorschläge könnten den Grundstein für die Fortsetzung eines umfassenden Dialoges mit den USA legen – über ein neues Netz zur Kontrolle aller Atomraketen. Das ist nicht nur für unsere beiden Staaten, sondern für die ganze Welt notwendig, weil wir die zwei größten Atommächte sind.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch auf Folgendes hinweisen: Erstens, Sie wissen, dass ich am 2. Juni 2020 eine Präsidentenverfügung zu staatspolitischen Grundprinzipien der Russischen Föderation in Bezug auf die atomare Abschreckung erlassen habe. Dieses Dokument legt die Bedingungen fest, die gegeben sein müssen, wenn wir uns zum Einsatz von Atomwaffen entschließen. Ich habe nochmals versichert, dass Russland nur dann Atomwaffen einsetzen wird, wenn die Sicherheit unseres Staates anders nicht mehr zu gewährleisten ist. Das bedeutet eigentlich, dass unsere Atomwaffen nur zum Einsatz kommen werden, wenn wir auf einen Angriff mit Atomwaffen auf unseren Staat reagieren müssen. Das ist der wesentlichste Inhalt der Verfügung.

Zweitens, in Anbetracht der militärischen und politischen Risiken in der heutigen Welt werden wir alle Komponenten unserer strategischen Atomwaffen einsatzbereit halten. Dazu sollten Sie noch zur Kenntnis nehmen, dass die Armee und die Marine neue Raketensysteme und Kampffjets erhalten haben. Unsere strategischen Atomwaffen sind zu 82 Prozent auf dem neusten technischen Stand.

Das erste mit hyperschallschnellen Gleitflugkörpern des Typs Awangard (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Awangard_\(Hyperschallwaffe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Awangard_(Hyperschallwaffe))) ausgerüstete Regiment ist einsatzbereit. Rund die Hälfte unserer strategischen Raketeneinheiten hat bereits das modernste Jars-

System (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/RS-24_\(Rakete\)](https://de.wikipedia.org/wiki/RS-24_(Rakete))) erhalten. Die Tests der ballistischen Interkontinentalrakete Sarmat (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/RS-28_\(Rakete\)](https://de.wikipedia.org/wiki/RS-28_(Rakete))) sind vielversprechend. Die Marine hat schon modernste Raketen-U-Boote der Borei-A-Klasse (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Projekt_955) in Dienst gestellt. (Wichtige ergänzende Infos dazu s. unter http://luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP02419_250219.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP03818_300318.pdf .)

Heute bitte ich Sie um einen ausführlichen Zwischenbericht über den Stand unserer Verteidigungsbemühungen zur Stärkung der atomaren Triade. Läuft alles nach Plan?

Drittens, Russland wird die Anzahl seiner Atomwaffen auf dem Niveau belassen, das es für angemessen hält. Es trifft zu, dass wir bei mehreren strategischen Waffen (was die Technologie angeht) andere militärische Großmächte weit hinter uns gelassen haben. Ich möchte sagen, dass Russland zum ersten Mal in der Geschichte bei der Waffenentwicklung nicht hinterherhinkt; mit unseren neuen Waffensystemen sind wir ausländischen Konkurrenten um Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte voraus. Einige unserer Waffen werden wahrscheinlich für eine lange Zeit unerreichbar bleiben.

Obwohl wir über ein großes intellektuelles Potenzial und hervorragende Forschungseinrichtungen verfügen und wichtige technologische Fortschritte und die nötige Infrastruktur aufzuweisen haben, werden wir uns nicht in ein äußerst kostspieliges Wettrüsten hineinziehen lassen. Das werden wir nicht tun, und diesmal ist das (anders als zu Zeiten der Sowjetunion) auch überhaupt nicht notwendig. Lassen Sie mich das noch einmal wiederholen, wir verfügen über alle notwendigen strategischen Kräfte, um die Interessen Russlands zuverlässig abzusichern.

Fahren wir nun in unserer Tagesordnung fort.

* * *

Offizierskameraden,

Wie Sie wissen, wurden gestern zwei unserer Kameraden, die als Piloten Dienst auf einer russischen Militärbasis in Armenien taten, bei einem tragischen Vorkommnis getötet: Major Yury Ishchuk, der Kommandeur der Crew, und Oberleutnant Roman Fedina, der System-Operator. Dem Navigator, der bei dem Absturz verletzt wurde, wünschen wir eine schnelle Genesung.

Der Präsident Aserbaidshans hat mir versichert, dass der Vorfall gründlich untersucht wird und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen werden.

Ich bitte den Verteidigungsminister, den Familien der Getöteten rasche Hilfe zukommen zu lassen.

Lassen sie uns die Getöteten jetzt mit einer Schweigeminute ehren.

(Wir haben den Bericht von dem Treffen beim russischen Präsidenten Putin komplett übersetzt und mit erläuternden Ergänzungen und wichtigen Links in Klammern versehen, Nach einer kurzen Anmerkung drucken wir den englischen Originaltext ab.)

Anmerkung: In dieser besonders für die Bundesrepublik Deutschland immer bedrohlicher werdenden Lage treibt die Merkel-Regierung ein äußerst riskantes Spiel. In der du-

biosen Nawalny-Affäre ist die Kanzlerin mit ihrem "Besuch am Krankenbett" (s. https://avalanches.com/world_news/de/bildde/bild_nach851889_28_09_2020) erneut in einen sehr tiefen "Fettnapf" getreten, und ihr Außenminister Maas spielt im Umgang mit Russland ja nur noch den "Elefanten im Porzellanladen" (s. <https://kenfm.de/deutsch-russisches-verhaeltnis-beziehungen-zerstoert-band-des-vertrauens-zerschnitten-von-thomas-roeper/>). Die Friedenstaube im wahrsten Sinne des Worte endgültig abgeschossen, hat aber die "Kriegsministerin" Kramp-Karrenbauer mit ihrer "Zweiten Grundsatzrede", die unter <https://www.bmvg.de/de/aktuelles/zweite-grundsatzrede-verteidigungsministerin-akk-4482110> aufzurufen ist. Als Zusatzlektüre empfehlen wir den Kommentar "Sicherheit durch Sich-Vertragen? Oder: Sicherheit durch Sich-Bewaffnen?" von Albrecht Müller (s. <https://www.nachdenkseiten.de/?p=67143>).

Dass die Befehlszentrale des Raketenabwehrschildes der USA und der NATO auf der Air Base Ramstein (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP15916_211116.pdf) in einem Krieg mit Russland ein primäres Angriffsziel wäre, wurde am Samstag, dem 12.12.20 wieder einmal sehr deutlich, Unter <https://www.facebook.com/RamsteinOfficial/posts/3708234899219771> war bei Facebook zu lesen:

Guten Morgen Sie haben bestimmt die Alarmsirenen heute Morgen gehört. Es handelte sich hierbei nicht um eine Übung.

Der Gefechtsstand der Air Base Ramstein wurde über ein amerikanisch-deutsches Alarmierungssystem über einen realen Raketenstart im europäischen Raum informiert. Der Gefechtsstand befolgte das vorgeschriebene Verfahren und informierte die Militärangehörigen in der Militärgemeinde Kaiserslautern per Lautsprecherdurchsagen. Es hat sich dann herausgestellt, dass der Raketenstart Teil einer Übung war und somit keine Bedrohung für die KMC darstellt. Die Lage ist unbedenklich.

Mit freundlichen Grüßen

Weil die US Air Base Ramstein dem U.S. EUCOM in Stuttgart (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf) untersteht, das auch für den bis zum Pazifik reichenden asiatischen Teil Russlands zuständig ist, wurde von dem "Gefechtsstand" in Ramstein – der dort befindlichen Befehlszentrale des Raketenabwehrschildes – ein Vorkommnis registriert, über das die US-Militärzeitung STARS AND STRIPES unter <https://www.stripes.com/news/europe/russian-nuclear-submarine-test-fires-four-missiles-1.655072> u. a. Folgendes berichtet hat:

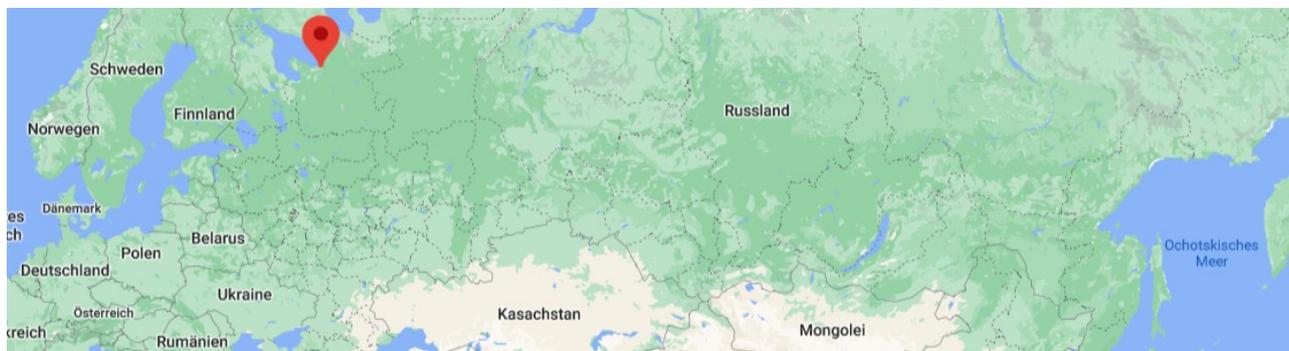
"A Russian nuclear submarine on Saturday successfully test-fired four intercontinental ballistic missiles in a show of readiness of Moscow's nuclear forces amid tension with the U.S..

The Defense Ministry said that the Vladimir Monomakh submarine of the Pacific Fleet launched four Bulava missiles in quick succession from an underwater position in the Sea of Okhotsk. Their dummy warheads hit their designated targets on the Chiza shooting range in the Arkhangelsk region in northwestern Russia more than 3,400 miles away, the ministry said in a statement."

Auf Deutsch heißt das:

"Ein russisches Atom-U-Boot hat am Samstag bei einem Test, mit dem inmitten der Spannungen mit den USA die Kampfbereitschaft der Atomstreitkräfte Russlands demonstriert werden sollte, vier Interkontinentalraketen abgefeuert.

Das (US-)Verteidigungsministerium hat mitgeteilt, dass die "Vladimir Monomakh" (s. https://en.wikipedia.org/wiki/Russian_submarine_Vladimir_Monomakh), ein U-Boot der russischen Pazifikflotte, in getauchtem Zustand im Ochotskischen Meer in kurzer Folge vier Raketen des Typs Bulawa (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Bulawa_\(Rakete\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bulawa_(Rakete))) gestartet hat. Ihre Sprengkopf-Attrappen haben alle die anvisierten Ziele auf einem über 3.400 Meilen entfernten Schießplatz in der Region Archangelsk im Nordwesten Russlands erreicht."



Die rote Markierung auf dem Kartenausschnitt aus Google Maps zeigt auf Archangelsk. Die Air Base Ramstein wäre sogar noch schneller mit im europäischen Teil Russlands startenden Raketen kürzerer Reichweite zu erreichen.



President of Russia

Events

Structure

Videos and Photos

Documents

Contacts

Search

Meeting with senior Defence Ministry officials, heads of federal agencies and defence industry executives

November 10, 2020

President of Russia Vladimir Putin: Comrade officers,

Today, we are launching the 15th series of meetings with senior officials from the Defence Ministry, federal agencies and the defence industry. We will examine a number of matters relating to the state of and development prospects for Russia's strategic nuclear forces.

I want to emphasise that, despite the constantly changing nature of military threats, the nuclear triad remains the primary, key guarantee of Russia's military security. From a broader perspective, this applies to global stability as well. Preserving this balance of power neutralises the threat of a large-scale military conflict, making vain any attempts to intimidate or pressure our country.

At the same time, we have to take into consideration a number of new and potentially dangerous external factors we currently face. For example, NATO is expanding its military presence in Europe close to the Russian border, and has failed to respond to our proposal to scale down military activity during the epidemic. Moreover, NATO countries' air forces and navies have even stepped up their operations.

There have also been considerable changes in the conceptual approaches to the use of nuclear weapons as per US strategic planning documents. Today, US nuclear doctrine provides for using nuclear weapons in response to non-nuclear weapons, while there are

no specific provisions regulating the use of nuclear weapons. The doctrine directly specifies Russia as the main military adversary, which by the way is totally unjustified.

We also see that the arms control system is faltering and deteriorating. Having terminated the Treaty on the Elimination of Intermediate-Range and Shorter-Range Missiles, the United States said it intended to withdraw from the Open Skies Treaty as well, let alone the withdrawal from the ABM Treaty some time ago.

In fact, the future of the last major treaty on strategic offensive arms limitation is up in the air. I am referring to New START, which expires, as we all know, in February 2021, which means very soon. This document ensures adequate transparency, if I may say so, in terms of strategic nuclear arsenals and helps avert an uncontrollable arms race. For this reason, we proposed extending it, as it was signed by the parties, to give us more time to work on it.

Overall, Russia has been a firm and consistent proponent of reinforcing and improving strategic stability mechanisms and arms control frameworks. We have forwarded our proposals on devising a new “security equation” to our US partners. These proposals take into consideration all factors affecting strategic stability with a special emphasis on first-strike capability. We believe a first-strike attack to be unacceptable. Russia’s proposals could lay the groundwork for further comprehensive dialogue with the United States about the future framework to control nuclear-missile weapons. This is critical for our two countries and for the whole world, considering that we are the two biggest nuclear powers.

Here is what I wanted to say in this regard. First, as you know, on June 2, 2020 I signed Executive Order On Basic Principles of State Policy of the Russian Federation on Nuclear Deterrence. This document clearly spells out the conditions that have to be met in order to decide on using nuclear weapons. In fact, Russia reaffirmed its principled position whereby using nuclear weapons remains the last resort for ensuring national security. Essentially, it means that we can use the nuclear weapons we have at our disposal, but only in response to a nuclear attack against our country. This is what these fundamental documents are all about.

Second, considering the military and political risks in today’s world, we will further upgrade our strategic nuclear forces and consistently strengthen all their components. Let me note that the Army and the Navy have been receiving new missile and aircraft systems. As such, the share of modern weapons has reached 82 percent for the strategic nuclear forces.

The first regiment armed with Avangard hypersonic glide vehicles has entered combat duty. About half of Strategic Missile Forces units have received the state-of-the-art Yars system. Tests of the Sarmat intercontinental ballistic missile are advancing on schedule. The lead Borei-A class missile submarine has been delivered to the Navy.

Today, I am asking you to deliver a detailed progress report on defence procurement orders related to strengthening of the nuclear triad. Is everything on schedule?

Third, Russia will maintain its nuclear capability at the level it deems appropriate. It is true that with a number of strategic weapons our country has left other leading military powers far behind. As I said, this is the first time in history that our country, Russia, is not catching up, but producing weapons that are years or even decades ahead of similar foreign systems. Some of our weapons are second to none in the world, and this will probably be the case for a long time to come.

However, while leveraging our intellectual potential, our research schools and the advances we have, as well as the infrastructure, we do not intend to get drawn into an all-consuming arms race. We will not do this, and there is no need for us to act this way at this time. Let me reiterate that we have all the necessary strategic forces to reliably secure Russia's interests.

Let's move on to our agenda.

* * *

Vladimir Putin: Comrade officers,

As you know, yesterday two of our comrades, pilots on duty at Russia's military base in Armenia, were killed in a tragic incident. Major Yury Ishchuk, who commanded the crew, and First Lieutenant Roman Fedina. The systems operator, navigator-pilot also suffered injuries in the crash. We wish him a speedy recovery.

The President of Azerbaijan assured me that a thorough investigation will be carried out as part of a criminal case that has been initiated. The guilty will be held to account.

I am asking the Defence Minister to provide assistance to the families of the deceased.

We will now hold a moment of silence to honour their memory.

**<http://www.luftpost-kl.de/>
VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**